



**Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!**

Temperatur an der Einbaustelle:  
-20°C bis +50°C.  
Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.  
Relative Luftfeuchte:  
Jahresmittelwert <75%.

**gültig für Geräte ab Fertigungswoche 48/15** (siehe Aufdruck Unterseite Gehäuse)

Funk-Powerline-Gateway. Bidirektional.  
Stand-by-Verlust nur 0,4 Watt.  
Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.  
2 Teileinheiten = 36 mm breit, 58 mm tief.

**Dieses Gateway übersetzt die Telegramme von Funk und Powerline in beide Richtungen.**

Alle Powerline-Telegramme aus dem Stromnetz werden automatisch in RS485-Bus-Telegramme übersetzt und ggf. auch von angeschlossenen FTD14 als Funk-Telegramme gesendet.

Nur in das FPLG14 eingelernte Funk- bzw. RS485-Bus-Telegramme werden in Powerline-Telegramme übersetzt und auf das Stromnetz moduliert. Bis zu 120 unterschiedliche Adressen.

Versorgungsspannung: 230V.

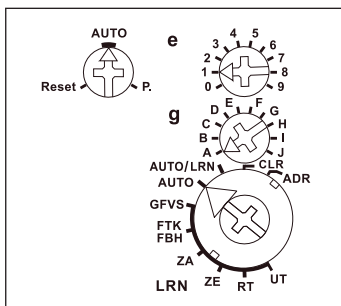
**Betrieb in Verbindung mit FAM14 bzw. FTS14KS. Anschluss an den Eltako-RS485-Bus. Querverdrahtung Bus und Stromversorgung mit Steckbrücke.**

Für den Betrieb muss vom FAM14 bzw. FTS14KS eine Geräteadresse für das FPLG14 vergeben werden.

Die HOLD-Klemme wird mit dem FAM14 bzw. FTS14KS verbunden.

Wird das FPLG14 nur mit FSNT14 und FTS14EM betrieben, muss die HOLD-Klemme mit der Enable-Klemme verbunden werden.

## Funktions-Drehschalter



**Der linke Drehschalter** wird im Betrieb auf AUTO gestellt.

**Adresszuweisung:**

**Der mittlere Drehschalter** bestimmt die Gruppenadresse **g** mit 10 alphabetischen Werten von A bis J.

**Der rechte obere Drehschalter** bestimmt die Elementaradresse **e** mit 10 numerischen Werten von 0 bis 9.

Weitere Gruppenadressen und Elementaradressen können mit PCT14 zugewiesen werden.

Beliebig viele Elemente (Powerline-Aktoren/Sensoreingänge) können gleiches **g** und **e** besitzen.

Alle Powerline-Aktoren mit gleichem **g** und **e** schalten gemeinsam.

Die Gruppenadresse **g** kennzeichnet eine Hauptgruppe, z.B. alle Jalousien-Aktoren haben dasselbe **g** aber verschiedene **e**.

Elementaradresse **e**

Taster die mit **e = 0** eingelernt wurden, wirken auf alle Powerline-Aktoren mit gleichem **g** unabhängig von **e** (z.B. Zentralsteuerung für Jalousien).

**Domaine (Wohnungsadresse) zuweisen:**  
FPLG14 ist im Auslieferungszustand unkonfiguriert.

1. Einschalten der Sicherung.

**Die rote LED unter dem linken Drehschalter des unkonfigurierten FPLG14 blinkt.**

2. Den Taster (Schalter) eines schon früher installierten und konfigurierten Powerline-Elementes innerhalb von 5 Sekunden 5mal (10mal) betätigen. Der Aktor/Sensoreingang überträgt damit seine Domaine (Wohnungsadresse) an das FPLG14.

**Die LED unter dem linken Drehschalter des konfigurierten FPLG14 ist aus.**

**FPLG14 in den Auslieferungszustand zurücksetzen:**

Der linke Drehschalter wird für 5 Sekunden auf Reset gestellt, die rote LED unter dem linken Drehschalter leuchtet zunächst und blinkt anschließend. Die Domaine (Wohnungsadresse) wurde gelöscht und der Auslieferungszustand wieder hergestellt.

**Node-ID senden:**

Der linke Drehschalter wird kurz auf **P** gestellt, die Powerline-node-ID wird gesendet.

**Die rote LED** unter dem rechten oberen Drehschalter begleitet den Einlernvorgang und zeigt im Betrieb Funk-Telegramme durch kurzes Aufblinken an.

**Die grüne LED** unter dem unteren Drehschalter zeigt Powerline-Telegramme durch kurzes Aufblinken an.

**Sensorfunktionen:**

**Universalaster:**

Ein- und Ausschalten bzw. Auf- und Abdimmen.

**Richtungaster:**

Auf einer Seite 'Einschalten ggf. Aufdimmen' sowie auf der anderen Seite 'Ausschalten ggf. Abdimmen'.

**ZE:** Schaltet (mit Memorywert) ein.

**ZA:** Schaltet aus.

**FBH:**

Wird nur als Bewegungsmelder ausgewertet. Mit PCT14 kann eine Helligkeitsschwelle festgelegt werden, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung einschaltet. Bei Nichtbewegung wird ausgeschaltet.

**FTK:**

Wird das Fenster geöffnet, wird eingeschaltet.

Wird das Fenster geschlossen, wird ausgeschaltet.

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Um sicher zu stellen, dass nicht bereits etwas eingelernt wurde, den **Speicherinhalt komplett löschen:** Den unteren Drehschalter auf CLR stellen.

Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 5-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren sind gelöscht.

#### Einzelne eingelernte Sensoren löschen:

Wie beim Einlernen nur den unteren Drehschalter auf CLR stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

#### Sensoren in das FPLG14 einlernen:

1. Den mittleren Drehschalter auf die gewünschte Gruppenadresse **g** stellen.
2. Den rechten oberen Drehschalter auf die gewünschte Elementaradresse **e** stellen.
3. Der untere Drehschalter wird auf die gewünschte Einlernfunktion gestellt, die rote LED blinkt ruhig.

**UT** = Universalstaster einlernen

**RT** = Richtungstaster einlernen, Richtungstaster werden beim Tasten automatisch komplett eingelernt.

Dort wo getastet wird, ist dann für das Einschalten (ggf. Aufdimmen) definiert, die andere Seite für das Ausschalten (ggf. Abdimmen).

**ZE** = 'Zentral ein' einlernen

**ZA** = 'Zentral aus' einlernen

**FTK, FBH** = FTK und FBH einlernen

**GFVS** = PC mit GFVS-Software einlernen

4. Den einzulernenden Taster 2x schnell hintereinander ('Doppelklick') betätigen. Die LED erlischt.

Sollen weitere Sensoren eingelernt werden, den unteren Drehschalter kurz von der Position wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Nach dem Einlernen wird der untere Drehschalter auf AUTO gestellt.

#### Taster eines Powerline Sensoreingangs in RS485-Bus-Aktoren einlernen:

1. Den unteren Drehschalter am FPLG14 auf AUTO stellen.
2. Am Bus-Aktor die gewünschte Einlernfunktion auswählen.
3. Am Bus-Aktor den mittleren Drehschalter auf LRN stellen, die LED blinkt ruhig.

4. Den Taster betätigen, die LED erlischt.
- Powerline-Temperatur-Regler PL-SAM-TEMP oder Telegramme aus der Software SIENNA-Professional in RS485-Bus-Aktoren einlernen:**
1. Den unteren Drehschalter am FPLG14 auf AUTO/LRN stellen.
  2. Am Bus-Aktor die gewünschte Einlernfunktion auswählen.
  3. Am Bus-Aktor den mittleren Drehschalter auf LRN stellen, die LED blinkt ruhig.
  4. Am PL-SAMTEMP über die Tasten ▲ oder ▼ den Sollwert verändern bzw. ein Telegramm mit der Software senden, die LED im Bus-Aktor erlischt.
- Nach dem Einlernen wird der untere Drehschalter auf AUTO gestellt.

#### Geräteadresse für das FPLG14 vergeben:

Der Drehschalter am FAM14 wird auf Pos. 1 gedreht, dessen untere LED leuchtet rot. Der untere Drehschalter des FPLG14 wird auf ADR gedreht, die rote LED blinkt ruhig. Nachdem die Adresse vom FAM14 vergeben wurde, leuchtet dessen untere LED für 5 Sekunden grün und die LED des FPLG14 erlischt.

#### Gerätekonfiguration löschen:

Den unteren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 5-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 5 Sekunden. Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt.

#### Gerätekonfiguration und Geräteadresse löschen:

Den unteren Drehschalter auf CLR stellen. Die rote LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 8-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 5 Sekunden. Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt und die Geräteadresse gelöscht.

#### FPLG14 konfigurieren:

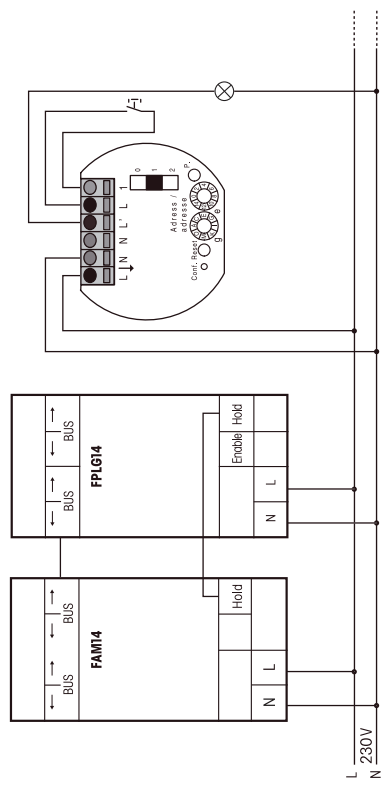
Folgende Punkte können mit dem PC-Tool PCT14 konfiguriert werden:

- Taster mit Einfach- oder Doppelklick (Werkseinstellung) einlernen

- Geräteadresse vergeben oder löschen
- Temperatursollwert von GFVS

**Achtung! Im PC-Tool 'Verbindung zum FAM trennen' nicht vergessen. Während die Verbindung vom PC-Tool zum FAM14 besteht, werden keine Funkbefehle ausgeführt.**

#### Anschlussbeispiel



#### Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Wir empfehlen hierzu das Gehäuse für Bedienungsanleitungen GBA14.

#### Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

**Produktberatung und Technische Auskünfte:**

☎ +49 711 943500-02, -11, -12, -13 und -14

✉ Technik-Beratung@eltako.de

eltako.com

48/2015 Änderungen vorbehalten.

**Afin d'éviter tout risque d'incendie ou d'électrocution, l'installation de ces appareils peut uniquement être effectuée par un personnel qualifié!**

Température à l'emplacement de l'installation : de -20°C à +50°C.

Température de stockage : de -25°C à +70°C.

Humidité relative : moyenne annuelle <75%.

**Valable pour des appareils à partir de semaine de production 48/15**

(Voir impression au dos de l'appareil)

Passerelle radio / Powerline. Bidirectionnel. Pertes en attente 0,4 Watt seulement.

Appareil modulaire pour montage sur rail DIN-EN 60715 TH35.  
2 modules = 36 mm de largeur et 58 mm de profondeur.

**Cette passerelle traduit les télégrammes radio en télégrammes Powerline et inversement.**

Tous les télégrammes Powerline du réseau électrique sont traduit automatiquement en télégrammes de bus RS485 et éventuellement en télégrammes radio si un FTD14 est connecté.

Uniquement les télégrammes radio ou bus RS485 ayant été appairés dans le FPLG14 sont traduits en télégrammes Powerline et envoyés sur le réseau électrique. 120 adresses différentes sont disponibles.

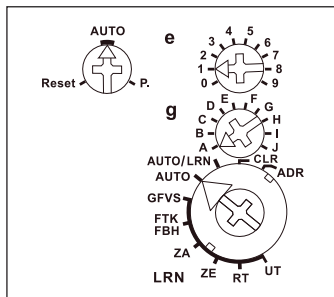
Tension d'alimentation : 230V.

**Fonctionnement en association avec un FAM14 ou un FTS14KS. Raccordez au bus RS485 d'Eltako par le biais de cavaliers enfilables.**

Une adresse doit être donnée au FPLG14 par le biais du FAM14 ou du FTS14KS. La borne hold doit être raccordée à celle du FAM14 ou du FTS14KS.

Si le FPLG14 est uniquement utilisé avec un FSNT14 et un FTS14EM, la borne HOLD doit être raccordée à la borne Enable.

### Commutateur de mode de fonctionnement



**Le sélecteur de gauche** doit être sur AUTO en fonctionnement normal.

**Adressage (Powerline):**

**Le sélecteur du milieu** détermine l'adresse de groupe **g** avec des lettres de A à J.

**Le sélecteur en haut** à droite détermine l'adresse d'élément **e** avec 10 chiffres de 0 à 9.

Des adresses de groupe et d'élément supplémentaires peuvent être choisies par le biais de PCT14.

Le même adressage (groupe+élément) peut être donné sans restriction à plusieurs appareils powerline.

Tout les actionneurs powerline ayant le même adressage (**g+e**) commutent ensemble.

L'adresse de groupe **g** détermine un groupe principal, par ex. tout les volets roulants ont le même **g** mais des **e** différents.

Adresse d'élément **e**

Des commandes ayant l'adresse **e=0** agissent sur tous les actionneurs ayant le même **g**. (par ex. fonction centrale pour volets roulants).

**Création de l'adresse du domaine:**

le FPLG14 est non configuré lors de la livraison.

1. Mettre le FPLG14 sous tension.

**La LED rouge sous le sélecteur de gauche clignote. (seulement dans le cas où le FPLG14 est non configuré).**

2. Presser le bouton-poussoir (interrup-teur) d'un appareil Powerline 5fois

(10fois) dans un laps de temps de 5 secondes, de ce fait, il transmet son adresse de domaine au FPLG14. **La LED sous le sélecteur de gauche du FPLG14 nouvellement configuré s'arrête de clignoter.**

**Remettre la configuration Powerline du FPLG14 en état "sortie d'usine" :**

placer le sélecteur de gauche sur Reset pendant 5 s., la LED rouge sous celui s'allume puis clignote. L'adresse de domaine est effacée ainsi que la configuration.

**Envoyer l'ID de nœud :**

Placer le sélecteur de gauche sur **P**, l'ID de nœud Powerline est envoyée.

**La LED rouge** sous le sélecteur en haut à droite accompagne la procédure d'appairage et indique des télégrammes radio par un court clignotement.

**La LED verte** sous le sélecteur du bas indique des télégrammes Powerline par un court clignotement.

**Fonctions des sondes :**

**Bouton poussoir universel :**

Allumage/extinction ou variation positive/négative.

**Bouton poussoir directionnel :**

Un côté pour l'allumage ou la variation positive, l'autre pour l'extinction ou la variation négative.

**ZE :** allumage (en valeur mémoire).

**ZA :** extinction.

**FBH :**

est uniquement utilisé en mode détection de mouvement. Avec PCT14, il est possible d'ajuster un seuil de luminosité en supplément à la détection de mouvement. Extinction lorsqu'il n'y a plus de mouvement.

**FTK:**

Allumage lorsque la fenêtre s'ouvre, extinction lors de la fermeture.

A la livraison, la mémoire interne est vierge, si vous n'êtes pas sûr si quelque chose a déjà été appairé, alors il est préférable **d'effacer la mémoire entièrement** :

Placer le sélecteur du bas sur CLR. La LED rouge clignote vite. Dans un laps de temps de 10 secondes, tourner le sélecteur du haut 5 fois vers la butée droite (sens des aiguilles d'une montre). La LED

s'arrête de clignoter et s'éteint après 2 secondes. Toutes les sondes ayant été appairées ont été effacées

#### Effacement ciblé d'une sonde appairée :

Similaire à l'appairage au lieu de placer le sélecteur du bas sur LRN, placer celui-ci sur CLR et actionner la sonde à effacer. Le LED s'arrête de clignoter.

#### Appairage de sondes dans le FPLG14 :

- avec le sélecteur du milieu, choisir l'adresse de groupe **g**.
- avec le sélecteur en haut à droite, choisir l'adresse d'élément **e**.
- avec le sélecteur du bas, choisir la fonction à appairer, la LED rouge clignote lentement.

**UT** = appairer un bouton-poussoir universel

**RT** = appairer un bouton poussoir directionnel, les deux côtés sont automatiquement appairés. (le côté appuyé lors de l'appairage est pour l'allumage ou la variation positive, l'autre côté pour l'extinction ou la variation négative.

**ZE** = allumage centralisé

**ZA** = extinction centralisé

**FTK, FBH** = appairer un FTK ou un FBH

**GFVS** = appairer une commande du logiciel GFVS

- Presser 2 fois rapidement (double clic) le bouton poussoir à appairer. La LED s'éteint.

Pour appairer d'autres sondes, déplacer le sélecteur du bas de la position actuelle et recommencer à partir du point 1.

Après l'appairage, placer le sélecteur du bas sur AUTO.

#### Appairer une commande Powerline dans un actionneur du bus RS485 :

- Placer le commutateur du bas du FPLG14 sur AUTO.
- Sélectionner la fonction désirée dans l'actionneur du bus .
- Placer le commutateur central de l'actionneur du bus sur LRN, sa LED clignote lentement.
- Actionner la commande Powerline la LED s'éteint.

#### Appairer un thermostat d'ambiance Powerline PL-SAMTEMP ou un télégramme du logiciel SIENNA-Professional dans un actionneur du bus RS485 :

- Placer le commutateur du bas du FPLG14 sur AUTO/LRN .
- Sélectionner la fonction désirée dans l'actionneur du bus.
- Placer le commutateur central de l'actionneur du bus sur LRN, sa LED clignote lentement.
- A l'aide des touches ▲ ou ▼, changer la température de consigne ou envoyer un télégramme à l'aide du logiciel, la LED de l'actionneur du bus s'éteint.

Après l'apprentissage, placer le commutateur du bas sur AUTO.

#### Adressage (RS485) du FPLG14 :

placer le sélecteur BA du FAM14 sur la position 1, la LED rot s'allume. Placer le sélecteur du bas du FPLG14 sur ADR, sa LED rouge clignote lentement. Lorsque l'adresse a été donnée par le FAM14, sa LED verte s'allume pendant 5 secondes et la LED du FPLG14 s'éteint.

#### Effacement de la configuration (côté bus RS485) :

placer le sélecteur du bas sur CLR, la LED rouge clignote vite. Dans un laps de temps de 10 secondes, tourner le sélecteur du haut 5 fois vers la butée gauche (sens contraire des aiguilles d'une montre). La LED s'arrête de clignoter et s'éteint après 5 secondes. Les paramètres d'usine ont été restaurés.

#### Effacement de la configuration et de l'adressage (RS485) :

Placer le sélecteur du bas sur CLR. La LED rouge clignote vite. Dans un laps de temps de 10 secondes, tourner le sélecteur du haut 8 fois vers la butée gauche (sens contraire des aiguilles d'une montre). La LED s'arrête de clignoter et s'éteint après 5 secondes. Les paramètres d'usine sont restaurés et l'adressage (RS485) a été effacé.

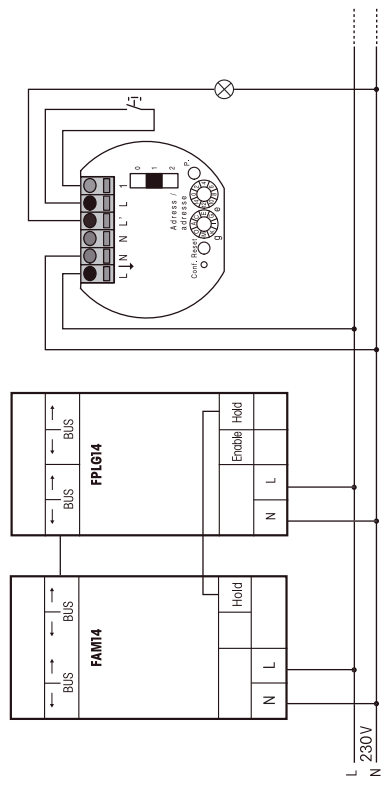
#### Configuration du FPLG14 :

Les points suivants peuvent être configurés via PCT14 :

- Appairage de bouton poussoir par clic simple ou double
- Adressage
- Température de consigne du GFVS

**Attention! Dans le logiciel PCT14, ne pas oublier de couper la connexion du FAM14. Lorsque la connexion entre le PC et le FAM est active, les télégrammes radio sont ignorés.**

#### Exemple de raccordement



#### A conserver pour une utilisation ultérieure !

Pour une conservation idéale, nous recommandons l'usage du GBA14.

#### Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

#### Conseil et assistance technique :

**France, Belgique et Luxembourg :**

☎ Serelec n.v. 09 2234953

✉ info@serelec-nv.be

#### Suisse :

☎ Demelectric AG 043 4554400

✉ info@demelectric.ch

eltako.com